©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	82	549—552	Wien, Juni 1979

ZOOLOGIE III (EVERTEBRATA VARIA)

Ein neuer *Hebridochernes* von Neu-Kaledonien (Pseudoscorp.)

Von M. Beier [1])

(Mit 1 Textabbildung)

Manuskript eingelangt am 29. März 1978

Hebridochernes maximus n. sp. (Abb. 1)

Einfarbig dunkel rötlichbraun. Carapax kaum kürzer als hinten breit, sehr dicht und äußerst fein, dorsal undeutlich granuliert, seine submediane Querfurche nur seitlich erkennbar, die dem Hinterrand stark genäherte subbasale fast gänzlich verflacht, der Hinterrand sehr fein gezähnelt, mit 8 Submarginalborsten. Augenflecke undeutlich. Sämtliche Tergite geteilt, sehr dicht und ziemlich fein quer granuliert, die des Männchens ohne Auszeichnung. Halbtergite größtenteils mit je 5 Hinterrandborsten, ohne Seitenrand- oder Medianrandborsten, die des 10. Segments mit 4, die des 11. Segments mit 3 Hinterrandborsten, letztere auch mit einer Discalborste; alle Borsten kurz, dick und gezähnt, nur die auf den Endsegmenten länger und besonders die Discal- und Lateralborsten des 11. Segments stark verlängert, aber ebenfalls apikal gezähnt. Sternitborsten spitzig. Die Halbsternite mit 5, nur die des 11. Segments bloß mit 2 Hinterrandborsten. Endsternit bei beiden Geschlechtern mit einem Paar von Sinnesstiften median nahe dem Vorerradnd. Pleuralmembran breit längsstreifig granuliert. Chelicerenstamm mit 5 Borsten, nur *SB* apikal gezähnt. Beweglicher Chelicerenfinger mit 3 Galealborsten, die beiden distalen dicht hintereinander stehend, die proximale von ihnen etwas weiter abgerückt. Galea wenig geschlechtsdimorph, aus einem kurzen, gedrungenen Stamm reich verzweigt, die 8 bis 10 Primärzweige ihrerseits unsymmetrisch gegabelt. Palpen kräftig, granuliert, auf der Medialseite von Femur und Tibia mit mehreren kleinen, borstentragenden Tuberkelchen, ihre Vestituralborsten kurz, auf der Medialseite der Glieder derb, stiftförmig und deutlich gezähnt, auf der Lateralseite dünner und nur fein gezähnt. Trochanterhöcker rund; Femur abrupt gestielt, 3,4mal (♂) bis 3,7mal (♀), Tibia 2,4mal (♂) bis 2,8mal (♀), Hand 2,2—2,3mal, Schere mit Stiel 4mal, ohne Stiel 3,7mal länger als breit. Finger beim Männchen so lang wie die Hand ohne Stiel, beim Weibchen etwas kürzer, lateral mit je etwa 10 Nebenzähnen, der bewegliche mit großem

[1]) Anschrift des Verfassers: HR Prof. Dr. Max Beier, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, Postfach 417, A-1014 Wien. — Österreich.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Condylus. Das Tasthaar *ist* gegenüber von *est*, *st* des beweglichen Fingers an *sb* etwas genähert. Hintertarsus mit einer kräftigen subapikalen Tastborste. — Körper-L. ♂ 4,2 mm, ♀ 3,8 mm; Carapax-L. ♂♀ 1,65 mm, B. 1,75 mm; Palpen: ♂ Femur-L. 1,85 mm, B. 0,55 mm, Tibia-L. 1,50 mm, B. 0,61 mm, Hand-L. 1,65 mm, B. 0,74 mm, Finger-L. 1,40 mm; ♀ Femur-L. 1,75 mm, B. 0,47 mm,

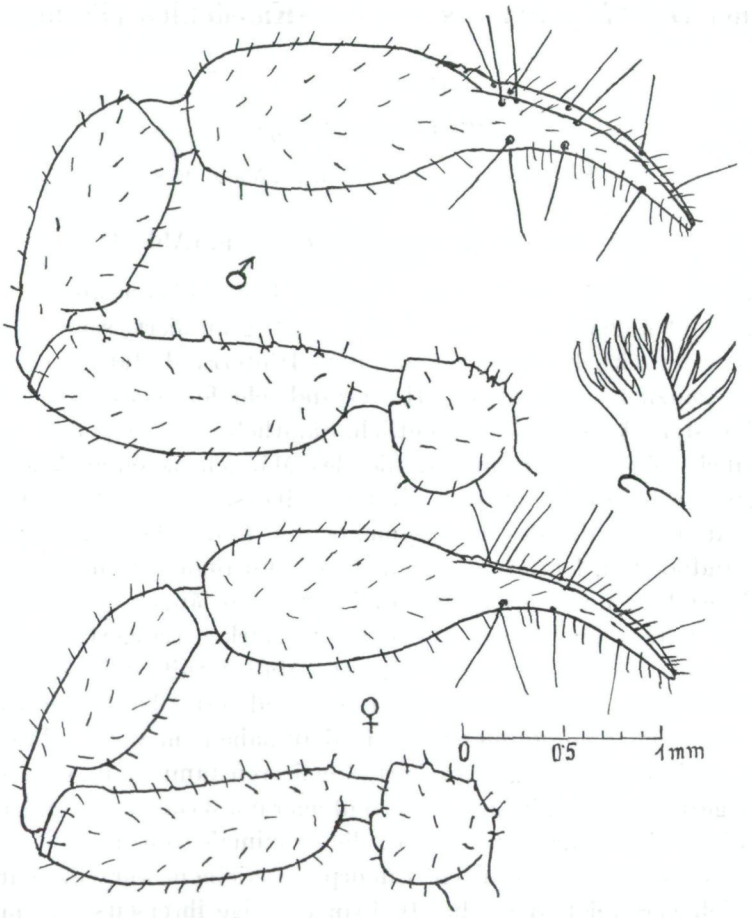

Abb. 1. *Hebridochernes maximus* nov. spec., linke Palpe von Männchen und Weibchen sowie Galea des Weibchens

Tibia-L. 1,40 mm, B. 0,51 mm, Hand-L. 1,50 mm, B. 0,66 mm, Finger-L. 1,20 mm.

Holotypus ♂ und Allotypus ♀: Neu-Kaledonien, Mt. Canala, 700 m, 3. Nov. 1911, F. Sarasin & J. Roux leg. (Naturhist. Mus. Wien).

Paratypus: 1 ♂ mit den gleichen Funddaten.

Von den beiden anderen auf Neu-Kaledonien vorkommenden Arten (*caledonicus* Beier, 1964 und *gressitti* Beier, 1964) durch die gedrungene, distal

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

büschelförmig verzweigte Galea, wesentlich schlankere Palpen und bedeutendere Größe (das Palpenfemur ist fast doppelt so lang) unterschieden.

Die bisher bekannten 9 Arten der auf Melanesien beschränkten Gattung *Hebridochernes* lassen sich nach folgendem Bestimmungsschlüssel unterscheiden:

1. Beweglicher Chelicerenfinger mit 1 Galealborste 2
— Beweglicher Chelicerenfinger mit 3 Galealborsten 7
2. Carapax hinter der submedianen Querfurche ebenso wie die Tergite blaß gelbbraun; Tergite beim Männchen nicht modifiziert 3
— Carapax und Tergite einfarbig rotbraun; Tergite des Männchens größtenteils mit dreieckig verlängerten Hinterecken (Neue Hebriden)..... ..... *H. paradoxus* BEIER, 1940
3. Carapax außer der Granulierung ohne gröbere, borstentragende Körner...4
— Carapax außer der oft erloschenen Granulierung mit zahlreichen gröberen, borstentragenden Körnern 5
4. Discalborsten des Endtergits einander genähert; Carapax dorsal erloschen granuliert; Palpenfemur des Männchens proximad nicht verdickt; Hand ohne verlängerte Mediodistalborste (Neu-Guinea)..*H. papuanus* BEIER, 1965
— Discalborsten des Endtergits in sublateraler Stellung; Carapax auf der ganzen Fläche grob granuliert; Palpenfemur des Männchens proximad stark verdickt; Hand mit einer verlängerten Mediodistalborste (Neu-Guinea).... ..... *H. cornutus* BEIER, 1965
5. Vestituralborsten der Palpen kurz, nicht gekeult .....
— Vestituralborsten der Palpen lang, leicht keulenförmig (Salomonen) ..... 6 *echinatus* BEIER, 1964
6. Palpenfemur etwa 0,7 mm lang, beim Männchen proximad nicht verdickt; Tibia des Männchens 2,6mal länger als breit, die Finger so lang wie die Hand mit Stiel (Salomonen) . *H. salomonensis* BEIER, 1966
— Palpenfemur wenigstens 1 mm lang, beim Männchen proximad auffallend verdickt; Tibia des Männchens 3,3mal länger als breit, die Finger bedeutend kürzer als die Hand mit Stiel (Salomonen)... *H. monstruosus* BEIER, 1966
7. Palpenfemur höchstens 1,2 mm lang; Galea unverzweigt, nur apikal mit 5 kurzen Krallenästchen 8
— Palpenfemur 1,75 bis 1,85 mm lang; Galea aus dem kurzen Stamm büschelförmig verzweigt (Neu-Kaledonien)..... *H. maximus* nov. spec.
8. Halbtergite mit je 5 Hinterrandborsten; Endtergit nicht dunkler; Palpenfemur 0,90 mm lang (Neu-Kaledonien)..... *H. caledonicus* BEIER, 1964
— Halbtergite mit je 4 Hinterrandborsten; Endtergit angedunkelt; Palpenfemur 1,18 mm lang (Neu-Kaledonien)..... *H. gressitti* BEIER, 1964

Literatur

BEIER, M. (1940): Die Pseudoscorpionidenfauna der landfernen Inseln. — Zool. Jahrb. (Syst.), 74: 161—192.
— (1964): Pseudoscorpione von Neu-Caledonien. — Pacific Insects, 6 (3): 403—411.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beier, M. (1964): Further records of Pseudoscorpionidea from the Solomon Islands. — Pacific Insects, 6 (4): 592—598.

— (1965): Die Pseudoscorpione Neu-Guineas und der benachbarten Inseln. — Pacific Insects, 7 (4): 749—796.

— (1966): Die Pseudoscorpioniden der Salomon-Inseln. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 69: 133—159.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Beier Max Walter Peter

Artikel/Article: Ein neuer Hebridochernes von Neu-Kaledonien (Pseudoscorp.). 549-552